

wintershall dea

ZAHLEN & FAKTEN

HEIMISCHE FÖRDERUNG

STAFFHORST: STANDORT MIT TRADITION UND ZUKUNFT

Heimisches Erdgas aus Niedersachsen

Bodenschätze vor der eigenen Haustür? Heimisches Erdgas leistet einen zentralen Beitrag zur Versorgung mit Energie – und verringert die Abhängigkeit von Lieferungen aus dem Ausland. 95 Prozent der deutschen Erdgasproduktion werden zwischen Ems, Elbe und Nordsee gefördert. Als größter unabhängiger Produzent von Erdgas und Erdöl in Europa verfügt Wintershall Dea über langjährige Erfahrung in der heimischen Förderung. Sowohl hinsichtlich des technologischen Know-hows als auch bei Arbeitssicherheit und Umweltschutz setzen wir als Wintershall Dea höchste Standards. Diesen Ansprüchen wird auch die Förderung in Norddeutschland gerecht.

Erdgasförderung in Staffhorst

In den niedersächsischen Gemeinden Staffhorst und Borstel (Landkreis Diepholz) fördert Wintershall Dea seit 1965 Erdgas. Aus aktuell neun aktiven Bohrungen fördern wir rund 110 Millionen Kubikmeter Erdgas pro Jahr. Dies deckt den Bedarf von etwa 55.000 Einfamilienhäusern. Bei dem Erdgas in Staffhorst handelt es sich größtenteils um Erdgas der Kategorie „Saugergas“. Wintershall Dea gehört weltweit zu den Pionieren in dieser Produktion. Der Betrieb in Staffhorst bietet optimale Bedingungen für die Produktion von Saugergas.



Die Mannschaft des Betriebs an der Saugergasbohrung Päpsen Z2.

Neue Bohrung zur Sicherung des Standorts

Wintershall Dea plant im Erdgasfeld Staffhorst eine neue Produktionsbohrung, die Päpsen Z1d. Sie liegt auf dem bereits bestehenden Förderplatz der Bohrung Päpsen Z1/Z2 in der Högemann Straße in der Gemeinde Staffhorst.

Es handelt sich nicht um eine komplette Neubohrung, sondern um eine Ablenkung aus der bereits bestehenden Bohrung Päpsen Z1c. Die Ablenkungsbohrung erschließt die Erdgas-Lagerstätte Staffhorst in einer Tiefe von rund 4.000 Metern. Die Arbeiten werden nach rund 90 Tagen abgeschlossen sein.

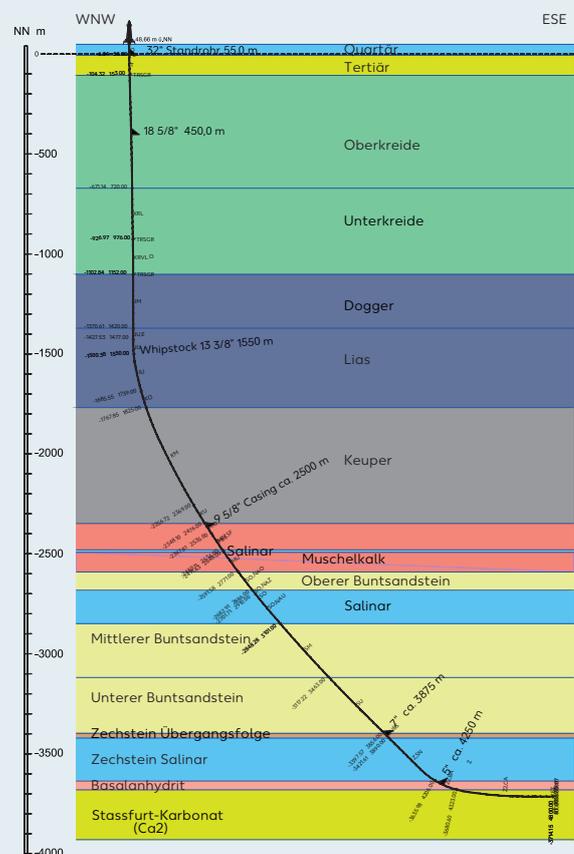
Da die Bohrung im direkten Umfeld zu den bereits bestehenden Bohrungen liegt, kann sie einfach an die bestehende Infrastruktur angeschlossen werden. Die Inbetriebnahme und Beginn der Förderung ist für das erste Halbjahr 2020 geplant.

Die Bohrung Päpsen Z1d resultiert aus den guten Ergebnissen der Bohrung Päpsen Z2, die Wintershall Dea im Mai 2016 abgeschlossen und danach erfolgreich in Betrieb genommen hatte. Mit diesem Bohrprojekt investiert Wintershall Dea in die Zukunft. Ziel ist es, dass der Standort Staffhorst langfristig einen Beitrag zu heimischen Erdgasförderung leisten kann.

Planung Päpsen Z1d



○ Bestehende Erdgasförderplätze



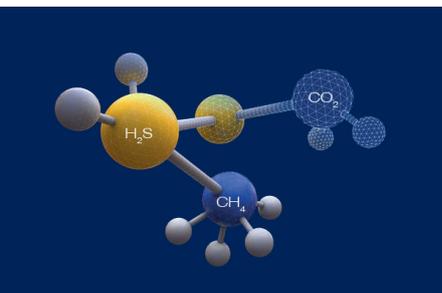
Saugergas

Erdgas besteht hauptsächlich aus Methan – eine organische Verbindung aus Kohlenstoff- und Wasserstoffatomen. Weitere natürliche Bestandteile sind Kohlendioxid, Stickstoff und Schwefelwasserstoff.

Die vorliegenden Daten weisen darauf hin, dass es sich bei dem Erdgas in Pässen um Saugergas handelt. Von Saugergas ist die Rede, wenn der Anteil an Schwefelwasserstoff höher als ein Prozent ist.

Wintershall Dea gehört weltweit mit zu den Pionieren der Saugergasförderung: Schon seit 1961 fördern wir Saugergas in Deutschland.

Mit dieser langjährigen Erfahrung kann Wintershall Dea die Bohraktivitäten sowie die Sicherheitsvorkehrungen optimal auf die besonderen Bedingungen abstimmen. Saugergas muss speziell gereinigt werden, bevor es weiterverwendet werden kann. Das produzierte Rohgas wird über Leitungen von Staffhorst zur Gasreinigungsanlage nach Großenkneten transportiert. Am Ende des Prozesses entsteht neben gereinigtem Erdgas zusätzlich reiner Schwefel.



Erdgas mit einem hohen Anteil Schwefelwasserstoff wird Saugergas genannt.

Wer Saugergas fördert, muss hohe Reinigungs- und Sicherheitsstandards erfüllen. Mitarbeiter an den Anlagen auf dem Betriebsplatz, Gasbetrieb Staffhorst, sorgen für die reibungslose Saugergasförderung.



Sicherheit und Umweltschutz

Für uns haben Sicherheit und Umweltschutz oberste Priorität. Am Förderplatz der Pässen Z1/Pässen Z2 haben wir beispielsweise ein Entwässerungs- und Bepflanzungskonzept umgesetzt.

Der gesamte innere Bereich eines Bohrplatzes ist flüssigkeitsdicht und entspricht den Bestimmungen des Bundesverbands Erdgas, Erdöl und Geoenergie (BVEG).

Die Bohranlage, die bei einer neuen Bohrung zum Einsatz kommt, ist mit mehreren Absperrvorrichtungen gegen den Austritt von Erdgas gesichert und die Bohrarbeiten werden rund um die Uhr überwacht.

Für den Betrieb von Saugergasanlagen (Bohrungen, Feldanlagen und -leitungen, Sammelleitungen und Aufbereitungsanlagen) gelten strenge Sicherheitsvorschriften, deren Einhaltung von den zuständigen Behörden, in diesem Fall vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), überwacht wird. Alle Betriebe, in denen wir Saugergas fördern – so auch in Staffhorst – werden durch ein mehrstufiges Sicherheits- und Warnsystem sowie einen Notfallplan gesichert.

Wintershall Dea GmbH
Rechterner Straße 2
49406 Barnstorf
Mark Krümpel,
Pressesprecher
Tel. +49 561 301-1034
mark.kruempel@
wintershalldea.com
www.wintershalldea.de